

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

29.07.2026

Brand eines Doppelhauses | Zeugenaufruf nach Wohnungseinbrüchen | Sprengung eines Fahrkartenautomaten

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 261|26

Verantwortlich: Tom Erik Richter (tr), Paul Engelmann (pe)

Brand eines Doppelhauses

Ort: Borsdorf (Panitzsch), Jakobspilgerweg

Zeit: 28.07.2026, gegen 11:50 Uhr

Am Dienstagmittag kam es im Borsdorfer Ortsteil Panitzsch zu einem Brand in einem Doppelhaus.

Aus bisher ungeklärter Ursache brach im gemeinsamen Technikraum des Doppelhauses ein Feuer aus. Bevor das Feuer gelöscht werden konnte, zog der Rauch in beide Gebäude, sodass diese nun unbewohnbar sind. Personen wurden bei dem Brand nicht verletzt. Die Höhe des Sachschadens ist noch unbekannt. Die Polizei ermittelt wegen eines Branddeliktes und wird einen Brandursachenermittler zum Einsatz bringen. (pe)

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

Zeugenaufruf nach Wohnungseinbrüchen

Ort: Leipzig (Reudnitz-Thonberg), Geyerstraße

Zeit: 26.07.2026, gegen 04:20 Uhr

In Reudnitz kam es am Sonntagmorgen zu einer Raubstraftat, bei der ein Mann leicht verletzt wurde.

Mehrere unbekannte Täter begaben sich zu einer Wohnung in einem Mehrfamilienhaus und brachen dort ein. Anschließend durchsuchten sie die Räumlichkeiten und weckten dabei den 62-jährigen Wohnungsinhaber. Die

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Unbekannten sprühten dem Mann daraufhin Pfefferspray ins Gesicht und flüchteten mit Wertgegenständen. Der Mann wurde dabei leicht verletzt.

Am 28. Juli wurde dieselbe Wohnung gegen 6:20 Uhr erneut zum Ziel von Unbekannten. Sie drangen in die Wohnung ein und entwendeten einen Tresor. Die Zusammenhänge zu der Tat zwei Tage zuvor werden geprüft.

Zeuginnen und Zeugen, die Hinweise zu den beiden Sachverhalten, Beobachtungen im näheren Umfeld gemacht haben oder den unbekannten Tatverdächtigen geben können, werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666 zu melden. (pe)

Sprengung eines Fahrkartenautomaten

Ort: Taucha, Weststraße

Zeit: 29.07.2026, gegen 01:00 Uhr

In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch sprengten Unbekannte einen Fahrkartenautomaten in Taucha.

Die unbekannten Täter sprengten den Automaten mit einem unbekannten pyrotechnischen Gegenstand. Der Automat wurde dabei vollständig zerstört und vom Sockel abgerissen. Die Höhe des Stehlschadens konnte noch nicht beziffert werden. Vor Ort wurde die Polizeidirektion Leipzig durch die Entschärfer der Bundespolizei unterstützt, um festzustellen, ob eine Gefahr von möglichen Resten der Pyrotechnik ausging. Nach erfolgter Freigabe konnten Spuren gesichert werden. Aufgrund der Sprengung musste die Bahnstrecke zwischen Leipzig und Falkenberg zeitweise gesperrt werden. Das zuständige Fachkommissariat der Kriminalpolizei hat die Ermittlungen wegen der Herbeiführung einer Sprengstoffexplosion aufgenommen. (pe)

Vier verletzte Verkehrsteilnehmer

Ort: Parthenstein (Ortsteil Klinga), S45

Zeit: 28.07.2026, 15:15 Uhr

Am Dienstagmittag überschlug sich ein Skoda auf der S45 zwischen Klinga und Großsteinberg, wodurch vier Fahrzeuginsassen verletzt wurden.

Der 44-jährige deutsche Fahrer des Skoda Kodiaq kam in einer Doppelkurve aus bislang unbekannter Ursache nach links von der Fahrbahn ab. Das Fahrzeug überschlug sich und blieb auf der Seite in einem Feld liegen. Da sich auch zwei Kinder (6, 8) im Fahrzeug befanden, kamen zwei Rettungshubschrauber zum Einsatz. Auch die 41-jährige Beifahrerin wurde bei dem Unfall verletzt. Alle Insassen wurden in Krankenhäuser gebracht. Die Verkehrspolizei sperrte die S45 zwischen Klinga und Großsteinberg für die Dauer der Unfallaufnahme vollständig. Das Fahrzeug wurde abgeschleppt. Es entstand ein Sachschaden von circa 20.000 Euro. Die Verkehrspolizei hat die Ermittlungen zum Unfall und wegen fahrlässiger Körperverletzung in Verbindung mit diesem aufgenommen. (tr)

Taschendiebstähle im Raum Eilenburg

Taschendiebe haben im Raum Eilenburg und Bad Dübén seit Jahresbeginn knapp 5.000 Euro erbeutet. Die Diebe schlagen vornehmlich in Supermärkten zu, wenn Kundinnen und Kunden ihre Geldbörse oder Handtasche im Einkaufswagen lassen. Das dichte Gedränge bietet Dieben häufig eine perfekte Gelegenheit unbemerkt an die Wertsachen der Menschen zu kommen, welche den Diebstahl meist erst an der Kasse bemerken.

Die Diebstähle erfolgen schnell, sodass die Geschädigten diese oftmals gar nicht wahrnehmen. Sollte es zu einem Diebstahl kommen, bittet die Polizei die betroffenen Bürgerinnen und Bürger schnellstmöglich eine Anzeige bei der Polizei zu erstatten. Je schneller die Polizei über die Tat in Kenntnis gesetzt wird, desto schneller können entsprechende Maßnahmen ergriffen werden um die Täter zu stellen und weitere Diebstähle zu verhindern.

Das Polizeirevier Eilenburg hat bereits mehrere Strafverfahren eingeleitet um den Tätern auf die Schliche zu kommen. Der Leiter des Polizeireviers Eilenburg, Erster Polizeihauptkommissar Mario Mucke, warnt zudem davor, seine Sachen unbeaufsichtigt zu lassen. »Lassen Sie Wertsachen niemals offen in Taschen oder Einkaufskörben liegen. Was für Sie praktisch erscheint, ist für Diebe oft eine Einladung. Aufmerksamkeit und ein bewusster Umgang mit den eigenen Wertgegenständen sind der beste Schutz.«, so Mario Mucke.

Am sichersten sind Wertsachen wie der Geldbeutel übrigens an körpernahen Stellen, wie beispielsweise Innentaschen. »Eine fest verschlossene Handtasche, die nah am Körper getragen wird, ist zudem ein einfacher, aber wirkungsvoller Schutz vor Diebstahl. Mit wenigen Handgriffen lässt sich das Risiko deutlich verringern.«, rät Revierleiter Mario Mucke.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich am 11. September in Bad Dübén informieren. Von 10 Uhr bis 16 Uhr finden sie die Kollegen des Fachdienstes Prävention auf dem Bad Dübener Marktplatz und können sich den dort zu den Themen Taschendiebstahl, aktuelle Betrugsmaschen, Einbruchs- und Diebstahlsschutz informieren. Im Internet erhalten Sie ebenfalls Informationen auf der Seite der Polizei Sachsen: <https://www.polizei.sachsen.de/de/24211.htm> . (tr)